

PRESSEMITTEILUNG #155 – 18. Mai 2020

Kai Vogel:

**Bund stellt 500 Millionen Euro für digitalen Unterricht zur Verfügung**

Zum Start des Bundesprogramms, mit dem den Schülerinnen und Schülern bundesweit 500 Millionen € für digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:

„Das 500-Millionen-Euro-Sofortausstattungsprogramm für Schulen kann losgehen. Bund und Länder haben die dafür notwendige Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt Schule auf den Weg gebracht. Digitaler Unterricht zu Hause wird den Präsenzunterricht noch länger ergänzen müssen. Der Bund unterstützt jetzt die Schülerinnen und Schüler, die bisher kein digitales Endgerät haben. Schülerinnen und Schüler, bei denen Online-Unterricht aus Mangel an Geräten bislang keine Option war, sollen mit Tablets oder Laptops ausgestattet werden.

Wir haben immer gefordert, dass es keine soziale Spaltung der Schülerinnen und Schüler geben darf; der Geldbeutel der Eltern darf nicht darüber entscheiden, ob ihre Kinder am digitalen Fernunterricht teilhaben können. Im Nachtragshaushalt sind dazu, wie von uns gefordert, 15 Millionen € eingestellt. An diesem Teil des Digitalpakts beteiligt sich das Land auch und überlässt nicht den Kommunen den Eigenanteil.

Jetzt brauchen wir schnelle Informationen über die Umsetzung in Schleswig-Holstein.

Das Bundesprogramm bringt für unser Bundesland rund 17 Millionen €. Damit werden Tablets und Notebooks (keine Smartphones) beschafft, die den Kindern und Jugendlichen leihweise zur Verfügung gestellt werden. Das alles kann aber nur helfen kann, wenn in den Privathaushalten auch ein leistungsfähiger Internetanschluss vorhanden ist. Hier müssen Bund und Land gemeinsam mit den Anbietern tätig werden.“